



KURIER



CDU Gemeindeverband Köln-Reisiek

CDU im Internet: www.cdu-koelln-reisiek.de

01/07

Grundschule und Freunde aus Ergli begeisterten



Der Freundeskreis Köln-Reisiek/Ergli (Lettland) hatte ein wundervolles Programm beim „Frühlingstreffen“ mit ausgearbeitet. Schüler der Grundschule und Tänzer aus Ergli tanzten im Sonnenschein und begeisterten die Besucher.



Das hat Spaß gemacht.





CDU begrüßt Kirchenaktivität

Seit vielen Jahren hatte sich der CDU-Gemeindeverband für eine evangelische Kirche in Kölln-Reisiek ausgesprochen. Doch immer wieder war es nur ein Traum. Jetzt ist der Wunsch ausgeträumt. Kirchengemeinden und die finanzielle Situation der Kirche lassen dieses nicht mehr zu.

Im vorigen Jahr trat dann der Kirchenvorstand der damaligen Lutherkirchengemeinde und jetzigen Friedenskirchengemeinde an die Gemeinde Kölln-Reisiek heran, um über einen Umzug des Pastorates von der Köllner Chaussee in die Gemeinde Kölln-Reisiek zu beraten. In verschiedenen Gesprächen mit Repräsentanten des Gemeinderates wurden Gespräche geführt. Finanzierung und Standort waren Hauptthemen.

Die CDU erarbeitete ein "Eckwertepapier zur Unterstützung der evangelischen Kirchengemeinde". Dieses wurde mit Vertretern des Kirchenvorstandes unter Leitung von Pastor Burkhard Friedrich von der Ansgarkirche diskutiert. Bei dem Gespräch stand u.a. die erfolgreiche Arbeit der Kinderstube der Luthergemeinde und deren weitere Entwicklung auf der Tagesordnung.

Weitere Themen waren die Seniorenarbeit, Frauenarbeit, Jugendbetreuung und natürlich die kirchliche Betreuung für die Gemeinde Kölln-Reisiek. Die CDU-Vertreter sind sich einig, dass in Kölln-Reisiek nicht nur ein Pastorat, sondern vor allem eine Begegnungsstätte für „jung und alt“ entstehen sollte. Das jetzige aktive Gemeindeleben könnte weitere Impulse von einer „aktiven Kirche“ erfahren. Die CDU signalisierte weitere Gesprächsbereitschaft.

(Das gesamte Papier unter: www.cdu-koelln-reisiek.de)

Kurznachrichten zur Köllner Chaussee

► Die Kanaldeckel in der Köllner Chaussee bekommen neue Dichtungsringe. Dieses beschloss der Gemeinderat auf der letzten Gemeinderatssitzung. Zusätzlich werden die abgesackten Kanaldeckel auf Straßenhöhe angehoben.

► Die CDU stellte am Donnerstag folgenden Antrag im Gemeinderat: Die Gemeindevertretung Kölln-Reisiek fordert die Kreisverwaltung Pirmasens auf, die Köllner Chaussee bei der Oberflächenenerneuerung der Fahrbahn, mit dem flüsterleisen "offenporigen Asphalt" (OPA) auszustatten.

Begründung:

Wenn man bewusst hinhört, stellt man fest, dass Straßenlärm zum Großteil aus dem Rollgeräusch der Reifen auf der Straße besteht. Was liegt also näher, als "leisen Asphalt" bei Straßendeckenerneuerungen einzusetzen. Hiermit wird ein wichtiger Beitrag zum Lärmschutz an der Köllner Chaussee geleistet.

► Was bedeuten die neuen Schilder an der Köllner Chaussee?

Gilt nach einem solchen Schild eine Geschwindigkeitsbegrenzung? Grundsätzlich nein. Das Ortshinweisschild (Zeichen 385) bedeutet lediglich, dass Sie einen kleineren Ort oder Ortsteil passieren. Anders als die gelbe Ortstafel, ab der in der Regel 50 km/h gelten, zeigt es keine Geschwindigkeitsbegrenzung an. Nach dem grün-gelben Schild ist nach wie vor die Höchstgeschwindigkeit vorgeschrieben, die auf der Landstraße außerhalb geschlossener Ortschaften zulässig ist. Wurde jedoch zuvor die Geschwindigkeit beschränkt, zum Beispiel auf 50 km/h, dann bleibt auch nach dem Zeichen 385 diese Höchstgeschwindigkeit gültig.



Ortsumgehung für Kölln-Reisiek

Im Rahmen der Planung von Kölln-Reisiek-Ost wurde eine zweistufige Verkehrsuntersuchung in Auftrag gegeben. Das Ergebnis war, dass mit zusätzlichen Fahrzeugen aus dem Entwicklungsgebiet Kölln-Reisiek-Ost sowie unter der Einbeziehung der allgemeinen Verkehrssteigerung eine Verdoppelung des Straßenverkehrs auf der Köllner Chaussee zu rechnen ist.

Die offene Bebauung sowie die Abstände der Bebauung wirken sich nicht so negativ aus, als dass eine Unverträglichkeit mit dem Straßenumfeld nachgewiesen werden kann. Negativ sind jedoch die zu erwartende Lärmbelastigung.

Der Verkehrsknotenpunkt: Köllner Chaussee / Wittenberger Straße wird bis zum Jahr 2015



nicht mehr leistungsfähig sein. Selbst eine Veränderung der Signalphasen der Ampel, noch eine Änderung dieses Knotenpunktes wird zu einer Verbesserung der Verkehrssituation in der Ortsdurchfahrt Kölln-Reisiek führen.

Eine Steigerung der Verkehrsqualität und Reduzierung des fließenden Verkehrs durch Kölln-Reisiek, ist nur durch eine Entlastungsstraße zu erreichen.

Der Gemeinderat hat in mehreren Sitzungen über mögliche Trassen diskutiert und hierzu Beschlüsse gefasst. Diese Beschlüsse wurden aber bis heute von der Bürgermeisterin ignoriert und schlichtweg nicht umgesetzt.

Die CDU hat deshalb immer wieder auf den schnellstmöglichen Planungsbeginn hingewiesen und hierzu erst wieder in der letzten Gemeinderats-

Der Lärm nimmt zu

sitzung die Bürgermeisterin aufgefordert, Stellung zu beziehen, warum sie die Beschlüsse des Gemeinderates nicht umsetzt.

Doch die SPD-Fraktion und die Bürgermeisterin wollen augenscheinlich keine Entlastungsstraße für Kölln-Reisiek und damit eine Mehrbelastung der Kölln-Reisieker Bürger.

Auf der Bürgeranhörung weckten sie den Eindruck, als wenn Sie (die SPD-Mehrheitspartei) nicht zuständig sind, sondern der Kreis und die Finanzierung einer Umgehungsstraße nicht bezahlbar ist.

Damit wollen sie ihre lange Untätigkeit vertuschen. Die Bürgermeisterin hat erst auf Druck der CDU Gespräche wegen einer Beteiligung zur Finanzierung mit der Landesstelle und dem Kreis geführt (vorige Woche). Der CDU-Fraktionsvorsitzende Ulrich Schley sowie Vertreter des Amtes waren hierzu eingeladen.

Fakt ist, erst die Planung, dann die Finanzierung und dann die Umsetzung. Für die Finanzierung gibt es gesetzliche Vorgaben, in denen ist festgelegt, wer sich am Straßenneubau beteiligt. Das Land und der Kreis werden sich hier nicht heraushalten können.

Doch wer diese Wege nicht beschreitet, vergibt Chancen und verschenkt Geld.

Die CDU wird sich für den Bau einer Entlastungsstraße weiter einsetzen und alle Möglichkeiten ausschöpfen, um die Straße finanzierbar zu machen.

Schon gesehen?

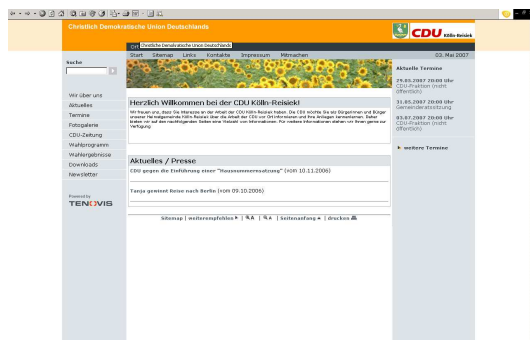
Der bauliche Zustand der Straßendecke erforderte diese neuen Straßenschilder an der Köllner Chaussee.

Mit der Deckensanierung ist vor Ende des Jahres nicht zu rechnen.



PS: Die Geschwindigkeitsbegrenzung bezieht sich nicht auf das Fahrradfahren. So wie man es diesem Bild entnehmen könnte.

CDU im Internet



Als 1. Partei aus Kölln-Reisiek ist die CDU im Internet vertreten. Modern, informativ und interessant, so stellt sich die CDU dar.

Interessantes aus der Gemeinde kann man aus 1. Hand ohne „Pressefilter“ erfahren. Themen, die im Gemeinderat besprochen und/oder diskutiert wurden, die für die örtliche Presse aber uninteressant erschienen oder einseitig dargestellt wurden. Sie finden das Original bei uns.

Wo finden Sie unsere Seiten?

CDU im Internet: www.cdu-koelln-reisiek.de

Kanalsanierung

Das Kanalkataster, das für die Gemeinde Kölln-Reisiek erstellt wurde, brachte es an den Tag. Die Schmutzwasserkanäle zeigen in vielen Bereichen in Kölln-Reisiek Handlungsbedarf auf.

Die Schmutz- und Regenwasserkanäle sind mit einer Kamera befahren worden. Hierbei wurde eine optische Inspektion der Kanäle vorgenommen. Dabei ergaben sich Mängel, wie z.B: Deformationen und Rissbildungen an den Kanälen, Scherbenbildungen, Undichtigkeiten, Wurzeleinwüchse und nicht fachgerecht eingebaute Stützen mit Bodeneintrag. Um einen genauen Überblick zu bekommen, hat der Gemeinderat einen Beirat eingesetzt. Von der CDU sind der Finanzausschussvorsitzende Ulrich Schley und der Weegausschussvorsitzende Christoph Konetzny berufen worden.

Viele Aufgaben sind zu lösen, z.B. mit welchem Verfahren die Köllner Chaussee saniert werden sollte. Bei der Gegenüberstellung ist der Kostenfaktor zu beachten. Es bietet sich dort das so genannte „Inlinerverfahren“ an. Bei der Inlinersanierung wird der komplette Kanal nach erfolgter TV-Inspektion und Reinigung mit einem selbsttragenden Schlauchsystem ausgekleidet. Der gesamte Arbeitsaufwand beläuft sich auf wenige Arbeitstage. Straßenaufbrüche sind im Normalfall nicht nötig. Hier liegen die eindeutigen Vorteile gegenüber der konventionellen Sanierung in offener Bauweise durch Tiefbaufirmen.

Wir stellen vor:

Sozialausschussvorsitzender: Carsten Koch
Tel.: 8 57 13



Carsten Koch ist verheiratet und Vater von 2 Töchtern. Er ist selbstständiger Versicherungsmakler und übt diesen in seiner Heimatgemeinde Kölln-Reisiek aus.

In seiner Freizeit werkelt er gerne am und im Haus. Zur Kommunalpolitik kam er durch sein soziales Engagement.

Als Vorsitzender des Sozialausschusses kann er dieses auch mit ganzem Herzen ausleben. Ob Weihnachtsfeier oder die 2 mal im Jahr stattfindenden Ausfahrten der Senioren, er ist immer ganz vorne zu finden. Die Ausgabe der Fahrscheine oder die Gratulationen bei den Geburtstagen der Jubilare sind für ihn Verpflichtung. Dabei hat er auch immer wieder ein Ohr für Anliegen, die an ihn herangetragen werden. Wert legt er aber besonders darauf, dass dieses ohne die Mitglieder des Sozialausschusses nicht machbar wäre. Nur im Team sind wir stark – so sein Leitspruch.

Schützenfest 2007



Der stellvertretende Bürgermeister Ulrich Schley übergab an die neue Bürgerschützenkönigin Bettina Krause die Schießscheibe und gratulierte allen neuen Majestäten. Neue Schützenkönigin ist Doris Iburg, 1. Ritter wurde Heidemarie Henne, 2. Ritter wurde erneut Günter Iburg. Jungschützenkönig wurde Niklas Vogt und Mini-König Christian Kurshals. Allen herzlichen Glückwunsch.